

## INS WEITE



**Stell dir vor,  
du sitzt am Strand,  
beobachtest die Wellen,  
wie sie ans Ufer rollen,  
leise Blasen werfen,  
und sich ins Meer zurückziehen.**

**Stell dir vor,  
du selbst wärest eine dieser Wellen,  
schlägst leise rauschend an den Sand des  
Strandes  
und rollst zurück ins große Wasser.**

**Stell dir vor,  
du hättest keine andere Aufgabe,  
als die Weiten des Ozeans zu  
durchstreifen,  
als kleine unendliche Welle.**

**Stell dir vor,  
dass wäre auch als Mensch möglich...  
frei zu gleiten, zu fließen,  
anzustoßen  
und sich wieder abzustoßen.  
Energie zu gewinnen durch das  
Anecken.**

**Stell dir vor, das ist möglich...  
Mit Gott,...  
denn ER führte mich hinaus ins Weite,  
ER machte meine Finsternis hell...  
mit dieser Gewissheit kann ich dir sagen:**

**ER führt auch dich hinaus ins Weite,  
ER macht deine Finsternis hell...**

**sobald du dich traust, dich von ihm berühren zu lassen, dich ihm anzuvertrauen, auf ihn  
zu bauen, seine Freundschaft zu erwidern!**

**Dann kannst du mit dem Psalmisten beten, zusammen mit mir, mit deiner Nebenfrau,  
deinem Nebenmann, mit vielen Menschen**

**WIR alle zusammen – nicht nur auf dem Katholikentag:**

**„DU führst uns hinaus ins Weite!  
DU machst unsere Finsternis hell!“**

*(Ps 18, 20.29)*